

Die Coronavirus-Massenpanik ist nicht gerechtfertigt

Von Professor Peter C. Gøtzsche

24. März 2020

Ich werde versuchen zusammenzufassen, was wir über die Coronavirus-Pandemie wissen. Ich habe viel gelernt von Diskussionen über E-Mail-Listen; aus Veröffentlichungen meines guten Freundes, Professor John Ioannidis aus Stanford und Silicon-Valley-Technologie Aaron Ginn; von einer Telekonferenz mit einem anderen guten Freund, dem Gründer von CrossFit, Greg Glasman und neun andere; und aus Gesprächen mit meinem besten Freund, meiner Frau, Professorin für Klinische Mikrobiologie Helle Krogh Johansen. CrossFit bat mich, über die Massenpanik zu schreiben, die ich am 21. März hochgeladen habe.

Am 8. März veröffentlichte ich "Covid-19: Sind wir Opfer einer Massenpanik" auf der Website des BMJ veröffentlicht. Ich schrieb dass die Sterblichkeitsraten höchst ungewiss sind, da viele leichte Infektionen unbemerkt verlaufen und wenn ein älterer Mensch gebrechlich ist ein Patient mit einer schweren Herzerkrankung durch eine Infektion über den Rand gedrängt wird, war es dann ein Virustod oder ein Herztod? Wir wissen, dass die meisten derjenigen, die sterben, alt sind und eine schwere Komorbidität haben, genau wie bei Influenza und andere Atemwegsviren.

Ich habe gefragt: "Was wäre, wenn die Chinesen ihre Patienten nicht auf das Coronavirus getestet hätten oder wenn es keine irgendeinen Test? Hätten wir unser Leben ohne Einschränkungen weitergeführt, ohne uns über einige Todesfälle Sorgen zu machen? hier und da unter alten Menschen, die wir jeden Winter sehen"?

Wir sollten uns mit der Grippe vergleichen, aber wir haben keine zuverlässigen Schätzungen für die Todesfälle durch Grippe.

Wenn sich die Menschen die Mühe machen, sie einzeln zu zählen, können wir feststellen, dass die offiziellen Zahlen wahnsinnig übertrieben. Ich habe dies mit einem kanadischen Beispiel in meinem Buch "Vaccines: truth, lies and Kontroverse"

Als die so genannte Grippepandemie 2009 zuschlug und die WHO die ganze Welt in Angst und Schrecken versetzt hatte. Da dies wahrscheinlich sehr ernst wäre, ergab sich die seltene Gelegenheit, die tatsächliche Zahl der Grippetoten zu überprüfen. Zum ersten Mal, Es gab weit verbreitete Labortests, ein nationales Berichtssystem, und alle Augen waren auf potenzielle Grippe-Beziehungen gerichtet.

Todesfälle. Die endgültige Zahl von 428 Todesfällen lag viel näher am saisonalen Durchschnitt von etwa 300, der in Die Tabellen mit den wichtigsten statistischen Angaben gehen über die bis zu 8.000 Todesfälle hinaus, die mit den Computermodellen geschätzt wurden. Anstatt zu erschrecken Die Gesundheitsbehörden könnten uns versichern, dass wir uns keine Sorgen machen müssen. Selbst die stark übertriebene Schätzung von 8.000 konnten fast auf Null gedreht werden. Das bedeutet, dass 99,98% der Kanadier nicht an der Grippe sterben würden während eines Jahres.

Die WHO schätzt, dass die saisonale Grippe jedes Jahr 290.000 bis 650.000 Todesfälle verursachen kann, allein aufgrund von Atemwegserkrankungen. Wir wissen nicht, wie verlässlich diese Schätzung ist, oder wie verlässlich Schätzungen. Todesfälle durch das Coronavirus sind bereits 4 Monate nach Beginn der Pandemie eingetreten, aber bisher wird die Zahl der Todesfälle auf etwa 17.000 geschätzt. Warum dann die extreme Panik, wobei nicht auf Beweisen basierende drakonische Maßnahmen in vielen Ländern die ernsthaft das Leben der Menschen?

Die Leute sagen mir, es liegt daran, dass das Coronavirus viel ansteckender ist als das Grippevirus, aber jedes Mal, wenn ich nach den Beweisen gefragt habe, wurde geschwiegen. Die Übertragungsrate scheint sehr ähnlich zu sein der saisonalen Grippe. Ich stütze mich dabei auf Ioannidis Informationen über das Kreuzfahrtschiff, auf dem Menschen ein hohes Risiko haben der Ansteckung, weil sie sich in Bars, an Buffets und beim Tanzen drängen, und über die Informationen in Ginn's Zeitung. Außerdem schreibt Ginn, dass von den Tausenden von Flügen seit November 2019 nur ein eine Handvoll Mitarbeiter von Flughäfen und Fluggesellschaften wurden positiv getestet.

Ist das Coronavirus viel tödlicher als das Grippevirus? Es scheint nicht so zu sein. Die WHO Schätzung einer Todesfallrate von 3,4% ist stark übertrieben. Südkorea hat sich gut mit der Virus, und sie führen bei der Anzahl der Tests pro Kopf. Die offizielle Sterblichkeitsrate beträgt nur 0,9 %, aber die wahre Rate ist wahrscheinlich niedriger, weil viele Menschen mit leichten Symptomen nicht getestet werden.

Italien ist ein Sonderfall. Von den bisher 16.558 Todesfällen in der Welt kommen nicht weniger als 6.077 aus Italien, und die Sterblichkeitsrate beträgt 9,5%. Ich halte es für sehr klug, dass den Menschen gesagt wurde, sie sollten in ihren Häusern im Süden bleiben.

Korea, wenn sie krank würden, und nur wenn sie sehr krank würden, würden sie in ein Krankenhaus gebracht, das nicht überfüllt ist. Aus Professor Peteraby's bahnbrechender Arbeit mit Masern wissen wir, dass, wenn die Infektionsdosis hoch ist, wird auch die Mortalität hoch sein, weil nicht genügend Zeit zur Verfügung steht, um eine Immunantwort zu entwickeln. Daher werden überfüllte Krankenhäuser eine höhere Sterblichkeitsrate aufweisen. Die Panik macht nur die: zu überfüllten Krankenhäusern führt.

Der Vergleich von Ländern ist natürlich aus vielen Gründen schwierig. Die Menschen in Norditalien, das die Region mit den meisten Todesfällen in der Welt, sind älter, rauchen mehr, haben viel engere soziale Kontakte, mehr Komorbidität usw., als an den meisten anderen Orten. Wir wissen auch, dass es mehr als eine genetische Variante von dem Virus, und da es ein RNA-Virus ist, mutiert es ziemlich.

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)